

Janssen-Cilag
Prezista® jetzt als 800 mg-Tablette

Die europäische Arzneimittelbehörde EMA hat die neue Tablette Mitte Januar zugelassen. Die Größe der neuen 800 mg-Tablette ist mit der der 400 mg-Tablette vergleichbar. Damit sinkt die Tablettenzahl für Patienten unter einem Regime mit Darunavir 800 mg plus Norvir 100 mg plus eine Fixkombination von 2 NRTI auf täglich einmal 3 Tabletten.

MSD
Raltegravir für Kinder

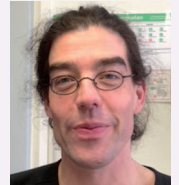
Die European Medicines Agency (EMA) hat den Integrasehemmer Raltegravir (Isentress®) in Kombination mit anderen antiretroviralen Medikamenten zur Behandlung von HIV-1-infizierten Kindern ab zwei Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens 12 Kilogramm zugelassen. Darüber hinaus wird voraussichtlich im Laufe dieses Jahres eine neue Darreichungsform von Raltegravir in Form einer Kautablette für die Behandlung von Kindern von zwei bis 11 Jahren in der EU zur Verfügung stehen.

ViiV Healthcare
Verzicht auf Abacavir-Patentschutz für Kinder in der 3. Welt

Das Unternehmen ViiV hat in einem Vertrag mit dem Medicines Patent Pool auf den Patentschutz der pädiatrischen Abacavir-Formulierung in 118 Ländern unterschrieben. In diesen Regionen leben 98,7% aller HIV-infizierter Kinder. Abacavir ist derzeit das in den WHO-Leitlinien das bevorzugte NRTI für Kinder.

Wechsel nach Berlin

Dr. Hauke Walter, den meisten gut bekannt als langjähriger Koordinator des Nationalen Referenzzentrums für Retroviren in Erlangen, hat seinen Schwerpunkt verlagert und ist seit Dezember 2012 Mitarbeiter des Medizinischen Infektologiezentrums Berlin (MIB, MVZ mit Drs. Dupke, Baumgarten, Carganico, Obermeier, Ingiliz, Claudius, Berg). Hauke Walter sagt dazu selbst: „Ein großes Schwerpunkt-Labor in enger Kooperation mit den behandelnden Kollegen und einem bemerkenswerten Studienzentrum, wenn das keine exzellente Perspektive ist.“


Dr. Hauke Walter

Dr. Hans Jäger
Bayerische Staatsmedaille für Dr. Hans Jäger

Die Bayerische Staatsregierung hat Dr. Hans Jäger zu Beginn des Jahres mit der Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit geehrt. Dr. Jäger ist ein „Mann der ersten Stunde“. 1986 gründete er die Immunambulanz am Schwabinger Krankenhaus in München und seit 1990 ist er in eigener HIV-Schwerpunktpraxis tätig.

Neue Praxis in München


Dr. med. Nils Postel hat sich am 11.3.2013 in München hausärztlich niedergelassen. Die Praxisschwerpunkte sind Prävention, Infektologie und Männergesundheit. www.prinzmed.de


Dr. Nils Postel

Dr. N. Forestier
Janssen
Medizinerin verstärkt Hepatitis-Team

Janssen hat seit Anfang 2013 das Hepatitis-Team frisch verstärkt. Mit Dr. med. Nicole Forestier konnte das Unternehmen eine renommierte Wissenschaftlerin für die Position des Country Medical Lead Telaprevir im virologischen Fachbereich gewinnen. Acht Jahre hat die Gastroenterologin eng mit dem Hepatitis-Spezialisten Prof. Dr. Stefan Zeuzem zunächst an der Universitätsklinik Homburg, später an der Universitätsklinik in Frankfurt zusammengearbeitet. Als Leiterin der klinischen Studienzentrale betreute und publizierte sie zahlreiche klinische Studien in der Therapie der chronischen Hepatitis C; darunter auch Phase I- bis Phase III-Studien mit dem Proteaseinhibitor Telaprevir. Zuletzt war die Medizinerin in einer infektologischen Schwerpunktpraxis niedergelassen.

Bristol-Myers Squibb
Project Manager Virologie

Seit Anfang Februar 2013 ist Frau Huong Duong als Project Manager im Marketing Virologie/HIV bei Bristol-Myers Squibb in München tätig. Nach ihrem Abschluss in Internationaler Betriebswirtschaftslehre absolvierte sie von Ende 2010 bis Anfang 2012 das Marketing&Sales Traineeprogramm bei BMS und durchlief zunächst verschiedenen Stationen im Marketing in unterschiedlichen Indikationsgebieten. Während des Traineeprogramms legte sie die Prüfung zur Pharmareferentin ab und sammelte Erfahrungen im Außendienst. Zuletzt betreute sie ein Produkt aus dem neurologischen Bereich bei BMS.


Huong Duong

Hexal

Neu im HIV-Bereich



In diesem Jahr werden die ersten HIV Präparate patentfrei. Das Unternehmen Hexal wird sich langfristig in dieser Indikation engagieren. Im Dezember 2012 wurde dazu eine eigene Geschäftseinheit bestehend aus Innen- und Außendienst ins Leben gerufen: HIV HEXAL.

Das Ziel von HIV HEXAL ist es, nach und nach ein Vollsortiment antiretroviraler Medikamente aufzubauen. Neben erstklassigen Produkten soll ein maßgeschneiderter Service für Therapeuten und Patienten etabliert werden. Vor dem Hintergrund ständig wachsender Kosten im Gesundheitssystem werden auch im Bereich HIV patentfreie Produkte zunehmend eine wichtige Rolle spielen. HIV HEXAL möchte dazu beitragen, dass auch in Zukunft alle die Arzneimittel bekommen, die sie benötigen.

Hexal ist führender Anbieter von patentfreien Arzneimitteln in Deutschland mit einer breit aufgestellten Produktpalette mit mehr als 400 Wirkstoffen und zählt zu den größten deutschen Pharmaunternehmen.

ViiV Healthcare

Dolutegravir Early Access Program

Am EAP für den neuen Integrasehemmer Dolutegravir können teilnehmen:

- Männer oder Frauen im Alter von mindestens 12 Jahren (Patientinnen im gebärfähigen Alter sollten alle angezeigten Maßnahmen zur Vorbeugung einer Schwangerschaft durchführen)
- mit dokumentierter Resistenz gegen Raltegravir oder Elvitegravir
- für die mit den derzeit kommerziell verfügbaren Arzneimitteln kein geeignetes antiretrovirales Therapieschema erstellbar ist

Weitere Informationen unter www.dolutegravir-eap.com

DHHS-Leitlinien aktualisiert

Im Update der amerikanischen Leitlinien wird die antiretrovirale Therapie für alle HIV-Infizierten empfohlen. Sie ist empfehlenswert, um das Risiko der Progression der Erkrankung zu vermindern und das Risiko der Transmission zu senken. Ein Verschieben des Therapiebeginns kann aufgrund klinischer oder psychosozialer Faktoren im Einzelfall sinnvoll sein.

Bei der Firstline-Therapie werden Rilpivirin-basierte Regime und die Fixkombination mit dem Integrasehemmer Elvitegravir als Alternativen eingestuft: Rilpivirin-basierte Regime als alternative NNRTI-Regime nur bei Patienten mit einer Ausgangsviruslast $\leq 100,000$ Kopien/ml; Elvitegravir/Cobicistat/Tenofovir/Emtricitabin (EVG/COBI/TDF/FTC) als Alternative bei Patienten mit einer Kreatininclearance >70 ml/Min. Neu sind auch die Begriffe „frühe“ (early) HIV-Infektion (unmittelbar nach Infektion und vor Serokonversion) und „kürzliche“ (recent) HIV-Infektion (erste sechs Monate der Infektion). Bei der frühen Infektion sollte die ART angeboten werden, früherer wurde sie nur als Option dargestellt.

Zu Efavirenz wurde der Text folgendermaßen geändert: „Da das Risiko von Neuralrohr-Defekten auf die ersten 5-6 Wochen einer Schwangerschaft beschränkt ist, kann ein wirksames Efavirenz-basiertes Regime bei Schwangeren fortgesetzt werden, die sich im ersten Trimester vorstellen“. Während der Geburt kann man auf Zidovudin IV verzichten, wenn die Viruslast kurz vor der Geburt <400 Kopien/ml beträgt. Die orale ART sollte während der Geburt fortgesetzt werden.

<http://aidsinfo.nih.gov/guidelines>

IZAR –
Eröffnungsveranstaltung

Das Thema der Eröffnungsveranstaltung des interdisziplinären HIV-Zentrums am Klinikum rechts der Isar, des 1. IZAR-Symposiums, am 12. und 13. April lautet: Biopsychosoziale HIV-Medizin. Im Mittelpunkt stehen HIV und Stigmatisierung.

<http://www.mri.tum.de/IZAR>

AREVIR-GenaFor-Meeting

Das internationale AREVIR-Meeting wird in diesem Jahr nicht wie gewohnt in Bonn, sondern in Köln stattfinden vom 11.-12.04.2013.

Bei dem Treffen wird es wie in den vergangenen Jahren auch schon nicht nur um HIV, sondern auch um HBV und HCV gehen. Die Teilnahme ist kostenlos und für junge Forscher gibt es auch einige freie Zimmer. Anmeldungen Claudia.Mueller@med.uni-duesseldorf.de

Ankündigung



International Liver Congress (EASL)
24.-28. April 2013 in Amsterdam
www.easl.eu/_the-international-liver-congress

Ankündigung

Süddeutsches Infektiologie-Symposium 2013



08. und 09. November 2013 in Hohenkammer bei München

Ankündigung

International Workshop on HIV & Hepatitis Co-infection



30. und 31. Mai 2013 in Rom